

RS OGH 1975/12/11 7Ob240/75, 1Ob9/86, 1Ob620/94, 1Ob135/97b, 7Ob327/98h, 1Ob196/00f, 7Ob218/02p, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.12.1975

Norm

ABGB §364 A

Rechtssatz

Der Ausgleichsanspruch kommt nur bei solchen Schädigungen in Frage, die in irgend einer Weise mit der Verfügungsmacht des Grundeigentümers zusammenhängen, sei es, dass dieser die Liegenschaft in einen Schaden hervorrufenden Zustand versetzt oder in einem, solchen belässt, sei es, dass er auf seiner Liegenschaft eine schadenstiftende Tätigkeit verrichtet oder deren Verrichtung durch Dritte duldet.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 240/75
Entscheidungstext OGH 11.12.1975 7 Ob 240/75
Veröff: MietSlg 27046 = JBl 1977,201 mit kritischer Anmerkung von Hoyer
- 1 Ob 9/86
Entscheidungstext OGH 05.03.1986 1 Ob 9/86
Veröff: SZ 59/47 = JBl 1986,719
- 1 Ob 620/94
Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 620/94
Vgl; Beisatz: Hier: Hälfteeigentümer duldet bauliche Maßnahmen des anderen Hälfteeigentümers. (T1)
Veröff: SZ 68/101
- 1 Ob 135/97b
Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 135/97b
Vgl; Beis wie T1
- 7 Ob 327/98h
Entscheidungstext OGH 08.09.1999 7 Ob 327/98h
Auch; Beisatz: Die bloße Tatsache, dass eine von einem Dritten verursachte Immission vom Grundstück des Nachbarn diesen noch nicht verantwortlich macht. Es wird ein gewisser Zusammenhang zwischen Sachherrschaft und Immission gefordert (SZ 59/47 mwN), der jedoch bereits darin erblickt wird, dass der Eigentümer die Maßnahme duldet, obwohl er sie zu hindern berechtigt und dazu imstande gewesen wäre. (T2)

- 1 Ob 196/00f
Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 196/00f
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Die "Schadensfolgen" müssen jedenfalls zumindest objektiv kalkulierbar gewesen sein. (T3)
- 7 Ob 218/02p
Entscheidungstext OGH 09.10.2002 7 Ob 218/02p
Vgl auch; nur: Der Ausgleichsanspruch kommt nur bei solchen Schädigungen in Frage, die in irgend einer Weise mit der Verfügungsmacht des Grundeigentümers zusammenhängen. (T4)
Beisatz: Natürlich vorhandene Einwirkungen (also Einwirkungen, die nicht auf menschliches Handeln, sondern auf Naturvorgänge zurückzuführen sind) können nicht mittels auf § 364 Abs 2 ABGB gestützter Eigentumsfreiheitsklage abgewehrt werden. (T5)
- 7 Ob 182/02v
Entscheidungstext OGH 30.10.2002 7 Ob 182/02v
Vgl auch; Beis wie T2
- 5 Ob 82/06d
Entscheidungstext OGH 29.08.2006 5 Ob 82/06d
Auch; Beis wie T2
- 8 Ob 48/07b
Entscheidungstext OGH 21.05.2007 8 Ob 48/07b
- 5 Ob 163/08v
Entscheidungstext OGH 21.10.2008 5 Ob 163/08v
Vgl; Beisatz: Der in Anspruch genommene Liegenschaftseigentümer, der nicht zugleich Störer ist, muss imstande und berechtigt sein, die Störung abzustellen, damit der Zusammenhang zwischen Sachherrschaft und Immission, der bei dieser mittelbaren Störung vorausgesetzt ist, auch tatsächlich bewirkt ist. (T6)
Bem: Zur Passivlegitimation eines einzelnen Mit- oder Wohnungseigentümers, der nicht zugleich „Störer“ ist, siehe RS0124334. (T7)
Veröff: SZ 2008/155
- 9 Ob 86/10b
Entscheidungstext OGH 21.01.2011 9 Ob 86/10b
Auch; Beis wie T2 nur: Es wird ein gewisser Zusammenhang zwischen Sachherrschaft und Immission gefordert (SZ 59/47 mwN), der jedoch bereits darin erblickt wird, dass der Eigentümer die Maßnahme duldet, obwohl er sie zu hindern berechtigt und dazu imstande gewesen wäre. (T8)
Veröff: SZ 2011/7
- 5 Ob 164/15a
Entscheidungstext OGH 23.02.2016 5 Ob 164/15a
Auch
- 7 Ob 113/16t
Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 113/16t
- 10 Ob 6/17f
Entscheidungstext OGH 21.02.2017 10 Ob 6/17f
Beis wie T3
- 5 Ob 21/19b
Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 21/19b
- 7 Ob 127/19f
Entscheidungstext OGH 18.09.2019 7 Ob 127/19f
- 3 Ob 231/19w
Entscheidungstext OGH 22.01.2020 3 Ob 231/19w
- 4 Ob 229/19h
Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 229/19h
Vgl; Beisatz: Die Aufrechterhaltung eines von einem Rechtsvorgänger im Eigentum geschaffenen Zustands fällt damit in die Verfügungsmacht des aktuellen Eigentümers; der Unterlassungsanspruch nach § 523 ABGB wegen

von einer Anlage ausgehenden Störungen kann sich auch dann gegen den Eigentümer richten, wenn ein Dritter die Anlage errichtet hat. (T9)

- 5 Ob 160/21x

Entscheidungstext OGH 20.10.2021 5 Ob 160/21x

- 5 Ob 4/22g

Entscheidungstext OGH 17.02.2022 5 Ob 4/22g

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0010448

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at